

# Freier Montessori Kinderkunst-Schulgarten

„Wir holen Kinder da ab, wo sie angekommen sind“. Diese Redewendung wird in der Pädagogik oft benutzt, vermittelt sehr gut, dass jeder Mensch einen anderen Rhythmus des Lernen und Begreifens hat und idealerweise diesen der Entwicklung entsprechend beschreiten kann. Die Wege zum Ziel der Selbstfindung und Selbstständigkeit sind bekanntermaßen vielfältig. Mit dem Freien Montessori-Kinderkunst-Schulgarten bietet Annina Rockholz, Erzieherin und Kinderpflegerin mit Montessori-Diplom, ab November Montessori-Vorschulcourse und -Einzelförderung für Grund- und Kindergartenkinder, die Kinder auf vielfältige Weise in ihrer Entwicklung begleiten.

Die Montessori-Pädagogik entwickelte die italienische Ärztin Maria Montessori, welche die ganzheitliche Entwicklung und Förderung des Kindes im Fokus hatte und diese durch Anleitung ohne Druck durchführte. Eine zu ihrer Zeit – 1870 bis 1952 – durchaus nicht leichte Aufgabe.

Annina Rockholz kann auf viele Jahre als Verantwortliche im Montessori-Kinderhaus Ludwigshafen und Landau zurückblicken und ist selbst Mutter, wie ihre Kollegin Katrin Kind, die ursprünglich Goldschmiedin ist, dann Integrationshilfe beim Jugendamt und Sprachförderkraft wurde, sowie das Montessori-Diplom erwarb. Gemeinsam beginnen sie ab 1. November, im Haus von Annina Rockholz, mit Kursen für 5-7-Jährige.



Zwei anheimelnde Räume, mit Holzdielen und kindgerechtem Mobiliar, Kissen und einem Kamin stehen zur Verfügung. Großformatige Bilder, die Rockholz dank ihrer künstlerischen Begabung selbst malte, schaffen Behaglichkeit. Der 600 Quadratmeter große Garten soll regelmäßig genutzt werden und ins pädagogische Konzept einfließen. Dieses verfolgt die

Erziehung zur Selbstständigkeit und Unabhängigkeit vom Erwachsenen.

Diese Stärken werden vereinfacht gesagt durch die Auswahl der Lernmaterialien durch das Kind selbst und das Ausprobieren erworben.

Lernfortschrit-

te werden nicht durch Kritik „verbessert“, sondern durch Anleitung und Wiederholung sowie Erfahrung mit allen Sinnen. Beispielsweise das Zahlen- und Buchstabenverständnis kann mit den Händen „erfüht“ werden, abstrakte Mengen durch Materialien, die Dimensionen vermitteln, begreifbar im doppelten Wortsinn werden. Das Kind soll für sich erkennen – dies kann ich, dies möchte ich lernen und so spielerisch vorankommen. Die Eigeninitiative führt oft zu verblüffenden Ergebnissen,

die nicht wegen der Anerkennung der Erwachsenen sondern aus dem persönlichen Interesse erwachsen. Ganz praktische Dinge wie Schleifen binden, Knöpfen oder Blumen pflegen gehören genauso zu den Kenntnissen, die erworben werden, wie die Vorbereitung auf Sachkunde, Mathematik und Sprachbildung. Die Kurse mit 5 Kindern werden von Rockholz und Kind gemeinsam geleitet. In Workshops, ab März, wird Diplom-Biologe Frank Lehmann sein Wissen einbringen. Geplant sind eine Eidechsenmauer und ein Insektenhotel zu bauen.

Der Freie Montessori Kinderkunst-Schulgarten wird sicher eine Bereicherung für die Stadt sein und Eltern können zunächst eine kostenlose Schnupperstunde für die Kinder wahrnehmen. Wichtig für die Kleinen, denn zum Selbstständigwerden gehört auch die Entscheidung Neues ausprobieren zu dürfen. (ma)

[www.montessori-kunstgarten.de](http://www.montessori-kunstgarten.de)  
Frankenthal, Konrad-Linck-Str.12  
Telefon 326013



Annina Rockholz und Katrin Kind Fotos: Petra Feldberg

Dieses verfolgt die